

Aufruf-Nr.	01/2019-4.4.1
Datum des Vorhabenaufrufes	30.04.2019
Stichtag zur Einreichung	28.05.2019
Einreichungsdatum	
Maßnahme	4.4.1 „Entwicklung eines Fischereiwirtschaftsgebietes“
Fördertatbestände	Mit der Maßnahme gefördert werden können investive und nicht-investive Maßnahmen für die kommerzielle und nicht-kommerzielle Fischwirtschaft zur 1. Erschließung regionaler Märkte und Vermarktung regionaler Produkte 2. Schaffung und Erweiterung von Produktionsmöglichkeiten und Verarbeitungsstätten, Produktions- und/oder Ertragssteigerung mit dem Ziel des Erhalts oder der Schaffung von Arbeitsplätzen. 3. Schaffung notwendiger fischereiwirtschaftlicher Infrastruktur an den Gewässern 4. Diversifizierung der Erwerbstätigkeit in der kommerziellen oder nicht kommerziellen Fischwirtschaft u.a. durch Schaffung von Verkaufsmöglichkeiten, gastronomischer Angebote und Ausbau von Wertschöpfungsketten 5. Erarbeitung von Studien, Konzepten, Kursangeboten, Aktionen zum Erfahrungsaustausch/Wissenstransfer und von Vorhaben der Öffentlichkeitsarbeit sowie Unterstützung des Aufbaus regionaler oder überregionaler Netzwerke sowie Projektmanagement zur Entwicklung des Fischereiwirtschaftsgebietes 6. Steigerung der Attraktivität des Fischwirtschaftssektors für junge Menschen
Vorhaben-Nr.	01/2019-4.4.1-
Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger (Name, der Person, der Kommune, des Vereins etc.)	
Adresse	
Tel.	
Email	
Angaben zum Vorhaben	
Bezeichnung des Vorhabens	
Standort des Vorhabens (Adresse inkl. Gemarkung)	
Geplanter Durchführungszeitraum (MM/JJJJ – MM/JJJJ)	
Gesamtkosten (Bruttokosten) Nettokosten (nur wenn vorsteuerabzugsberechtigt)	
beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln	

KOHÄRENZPRÜFUNG - Auswahlkriterien für Vorhaben im Rahmen der LES

Alle Kohärenz- und Rankingkriterien werden zum Zeitpunkt der Vorhabenauswahl abschließend durch die LAG geprüft.

Einordnung des Vorhabens in die LES - wird vom Regionalmanagement ausgefüllt	JA	NEIN
Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR: Das Projekt leistet einen Beitrag zu den übergeordneten (Querschnitts-) Zielen der EU.		
das Projekt dient den Zielen der LES Südraum Leipzig: Das Projekt trägt zur Zielerreichung der LES bei und wird dem strategischen Ziel zugeordnet (Zutreffendes ankreuzen). 1 - Lebensqualität vor Ort im Südraum Leipzig nachhaltig sichern oder 2 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung oder 3 - Förderung einer nachhaltigen Flächenentwicklung oder 4 - Schaffung eines Wasser- und Freizeit-Verbundes mit der Stadt Leipzig oder 5 - Entwicklung einer funktionierenden Kultur-Stadt-Landschaft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Erfüllung der Kohärenzkriterien				
Einzureichende Unterlagen zum Stichtag des Aufrufes	erfüllt	nicht erfüllt	nicht erforderlich/ trifft nicht zu	Begründung/ ggf. Nachweis
Allgemeine Kohärenzkriterien				
Übereinstimmung mit den Zielen des EPLR				
das Vorhaben dient den Zielen der LES Südraum Leipzig				
genaue Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang				

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens

Vorprüfung durch das Regionalmanagement

Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften)				
Nachweis der Vorfinanzierung bei Zuwendungen ab 100.000 € pro Vorhaben und einem Fördersatz von über 60 Prozent durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen				
Trägerschaft: Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Auszug Gewerbe- oder Vereinsregister, Vereinsatzung) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen				
Erklärung des Vorhabenträgers , dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird				
Mehrwert im Vergleich zu den Standardmaßnahmen				
Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien				
Fotos vom IST-Zustand				
Lageplan				
Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug bzw. mindestens notarieller Kaufvertrag mit Auflassung zum Grundbucheintrag oder Pachtvertrag) einschließlich der Flurkarte des Katasteramtes Bei Pachtverträgen - Einverständniserklärung des Eigentümers zur Baumaßnahme				
Baugenehmigung mit Genehmigungsplanung (Ansichten, Grundrisse und Schnitte)				
Bei baugenehmigungsfreien Vorhaben: Nachweis der Genehmigungsfreiheit (Nachweis/ Erklärung durch den Bauvorlageberechtigten) sowie Planung (Ansichten, Grundrisse und Schnitte)				
Kostenvorschläge/ detaillierte Kostenberechnungen mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens nach Gewerken oder Erläuterungen				
Geschäftsplan für Vorhaben im Rahmen einer wirtschaftlichen Tätigkeit mit folgenden Inhalten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erläuterung des Vorhabens und der Geschäftsidee ▪ Beschreibung des Produkts bzw. der Dienstleistung ▪ Analyse des Marktes, Darstellung der Zielgruppe, Marketingstrategien ▪ Chancen und Risiken ▪ Personalplanung und Umsatzkalkulation ▪ Investitionsbedarf und Finanzplanung ▪ Darstellung der Wirtschaftlichkeit des geplanten Vorhabens über einen Betrachtungszeitraum von fünf Jahren 				
Erarbeitung einer Bedarfsanalyse bei nichtkommerziellen Projekten				
Der Vorhabenträger hat, sofern er nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist, eine aktuelle Bestätigung dafür vorzulegen				

Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen				
Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Projekt leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird.				
	Kurze Begründung des Vorhabenträgers	Punktevergabe durch den Vorhabenträger	Punkte RM	bei abweichender Punktevergabe -Begründung des RM
Innovation: Das Vorhaben stellt eine (Er-)Neuerung eines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar.		1 Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert		
		2 Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert.		
		3 Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.		
Identitätsbildung: Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region.		1 Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner		
		2 Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Projektbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren - das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune 		
		3 Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Projektbeschreibung <ul style="list-style-type: none"> - nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf - unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher - Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert - setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um 		

Kohärenz- und Rankingprüfung des Vorhabens
Vorprüfung durch das Regionalmanagement

Kooperation: Das Projekt fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen.	1	Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt.		
	2	Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt		
	3	Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt		
Inklusion: Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist.	1	Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream		
	2	Anforderungen der Inklusion oder des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt.		
	3	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion und zum Gender Mainstreaming.		
Bedeutung des Vorhabens: Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus den regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen.	1	lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile)		
	2	regionale Bedeutung, (für mehr als 2 Gemeinden der LAG)		
	3	überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt (Modellcharakter auf überregionaler Ebene, Nachahmung für andere Regionen relevant, Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen)		
Punktzahl Mehrwert				
Zahl der erfüllten Kriterien				

Ergebnis der Vorprüfung des Regionalmanagements:
Die Kohärenzkriterien (Mindestkriterien), sofern zutreffend, gemäß LES sind erfüllt.
 JA NEIN

Eine negative Prüfung der Kohärenz ist hier zu begründen:

RANKINGPRÜFUNG (nur für Vorhaben mit positiver Kohärenz)

Qualitätskriterium	Punktevergabe		Punkte	Begründung
Beschäftigungseffekt	3	Schaffung eines Arbeitsplatzes		
	1	Sicherstellung eines Arbeitsplatzes		
Markteffekt	3	Schaffung eines neuen Angebots in der Region		
	2	Sicherung eines bestehenden Angebots		
	1	Es existieren bereits mehrere gleichartige Angebote in der Region.		
Entwicklungseffekt	3	Unterstützt das Vorhaben die Zusammenarbeit in der Region oder schafft das Vorhaben Voraussetzungen zur weiteren Entwicklung des Fischwirtschaftsgebietes?		
Punktzahl Qualitätskriterien				
Punktzahl Mehrwert				
Ranking-Punktzahl				

Leipzig, den

Ort, Datum

Unterschrift Regionalmanagement